

09. NOVEMBER 2023 – AKTUELLES

kfd unterstützt Forderung nach Klimageld



Foto: Alexander Stein auf Pixabay

„Wir fordern, dass das Klimageld jetzt zügig kommen muss!“ – dieser Forderung an die Politik stimmt die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) – Bundesverband e.V. zu. Sie hat daher den entsprechenden Brief des Umweltinstituts München e.V. unterzeichnet. Alle Interessierten können ab dem 9. November die Forderung nach Klimageld unterschreiben.

In dem Brief sind diese Botschaften an die Regierung genannt:

Einführung des Klimagelds so schnell wie möglich, aber jedenfalls vor dem Sommer 2024

Verwendung aller Erlöse aus der nationalen CO₂-Bepreisung für das Klimageld.

(Das wären 130 Euro pro Kopf im Jahr 2024 und 250 Euro im Jahr 2027)

Einführung des Klimagelds als unkomplizierte Pro-Kopf-Prämie

Nach Angaben des Umweltinstituts München zahlen in der Bundesrepublik alle seit dem Jahr 2021 einen Preis von derzeit 30 Euro pro Tonne ausgestoßenem CO2 in den Sektoren Wärme und Verkehr. Das entsprechen beispielsweise etwa sieben Cent pro Liter Benzin. Mit der pauschalen Auszahlung des Klimagelds an die Bürger*innen, könnte der Staat einkommensschwächere Gruppen stärker entlasten.

Hier finden Sie den Brief sowie weitere Informationen

KONTAKT

Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands Bundesverband e.V.

Prinz-Georg-Straße 44
40477 Düsseldorf

Telefon: 0211 44992-0

Fax: 0211 44992-52

kontakt@kfd.de

STAND: 09.11.2023